

Computergenealogie [i.e. Computergenealogie] : eine neue Zeitschrift

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft [26]

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

COMPUTERGENEALOGIE — EINE NEUE ZEITSCHRIFT



Schon wieder ein neues Heftchen! fragt sich mancher, der diese neue Zeitschrift in die Hand nimmt. Wer steckt dahinter? Ganz einfach drei begeisterte deutsche Familienforscher, die Kontakte mit Gleichgesinnten suchen. Die Zeitschrift will ein unabhängiges Forum bilden für Erfahrungsaustausch und Diskussionen, zudem sollen Initiativen zusammengeführt werden. Es ist kein neuer Verein oder Club beabsichtigt, und nicht Computerspezialisten, sondern Familienforscher sollen sich angesprochen fühlen.

Die Zeitschrift vermittelt Grundlagen über Computer, Zubehör und Programme, sie stellt aber auch auf dem Markt erhältliche Programme vor. Mit einem Fragebogen versucht sie bei Neuabonnenten den Istzustand, aber auch Wünsche zu ermitteln.

In der ersten Nummer finden wir einen grundlegenden Artikel über die Möglichkeiten und Grenzen der EDV in der Genealogie. Die zweite Nummer bringt Vorschläge für einen "Standarddatensatz" und berichtet von Aktivitäten in schwedischen und deutschen Vereinen.

Die Hefte erscheinen vierteljährlich, das Jahresabonnement kostet Fr. 15.--.

Interessenten wenden sich direkt an:

Karl Thomas, Kolpingstrasse 11, D-5778 Meschede.

CH 91

Die SGFF plant, das Familiennamenbuch (2.Aufage) im Computer zu speichern

An einem interessanten Projekt für die nächste Landesausstellung wird bereits gearbeitet: Die Eingabe aller Daten des sechsbändigen schweizerischen Familiennamenbuches 1968-1971. Der grosse Umfang übersteigt aber die Möglichkeiten eines Einzelnen, so dass noch Idealisten mit eigenem Personalcomputer gesucht werden (z.B. Epson, IBM). Programme würden zur Verfügung gestellt. Interessenten die aus reinem Idealismus daran mitarbeiten möchten erhalten weitere Auskunft durch

Mario von Moos, Neugrundstrasse 5, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 954 10 76

+++++

GESUCHT WIRD: Familiennamenbuch der Schweiz. 6 Bände, Zürich 1968-1971.



Da diese zweite Auflage restlos vergriffen ist, sucht die SGFF aus dem Kreise der Mitglieder ganze Reihen aufzukaufen.

Wer weiss Rat, wer besitzt diese Bände und braucht sie nicht!

UND INSBESONDERS Wer kann Band 1 abgeben? Wem nützt ein solches Bruchstück nichts ? Wir kennen jemand, dem dieser 1. Band fehlt.

Hinweise erbeten an:

Mario von Moos, Neugrundstrasse 5, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 954 10 76
